Handbuch arsos® soft

mit dexos light wds

Art. Nr. 111 540-DL-wds-neu

Anti-Dekubitus-Lagerungssystem

Aufbau und Bedienungsanleitung

Matratze arsos® soft

Aggregat dexos® light wds

CE

Anti Dekubitus Produkte

Gesundheit. Sicherheit. Unabhängigkeit.

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	Seite 3
1	Warnhinweise	Seite 4
2	Artikelübersicht arsos® soft	Seite 4
3	Einleitung	Seite 5
4	Zeichen- und Funktionserklärung	Seite 5
5	Einrichtung · Aufstellung arsos® soft	Seite 6
6	Inbetriebnahme dexos® light wds	Seite 7
7	Einstellungen	Seite 10
8	Zusatzfunktionen	Seite 12
9	Reinigungshinweise · Service	Seite 13
10	Fehlersuche	Seite 14
11	Indikationen · Kontraindikationen	Seite 15
12	Technische Daten	Seite 16
13	air foam Kombinationsmöglichkeiten	Seite 17
14	ADL-Konformitätserklärung	Seite 19

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sie halten das Handbuch zum **arsos® soft** der **ADL® GmbH** in Händen. Hierbei handelt es sich um ein System zur Anti-Dekubitus-Therapieunterstützung.

arsos® soft ist ein Matratzenersatzsystem mit 28 einzeln herausnehmbaren Luft-Schaum-Zellen, aufgeteilt in drei Segmente. Diese air foam-Technologie ermöglicht es, die Matratze durch Luftunterstützung an das Gewicht und den Komfortanspruch des Patienten anzupassen.
Das Wirkprinzip basiert auf bekannten Mechanismen. Einerseits handelt es sich um eine Weichschaummatratze mit einer Randzonenverstärkung. Andererseits ist **arsos® soft** eine dynamische oder – nach Bedarf – statische, luftgefüllte Matratze mit einem 11,5 cm starken Schaumstoffkern, der verhindert, dass der Patient bei einem Systemausfall auf den Bettboden durchsinken kann.

Im Fall einer Umversorgung kann die Schaumstoffmatratze durch Anschließen verschiedener Wechseldruckaggregate (**dexos® light wds** oder **dexos® variant**) in ein Wechseldrucksystem umfunktioniert werden. Die Bauweise des Systems stellt ein System im System dar. Die Indikationsbandbreite des Modulsystems wird um viele Krankheitsbilder erweitert.
Dieses Baukastenprinzip verbindet Vorteile miteinander, die den Sicherheitsaspekt und den therapeutischen Zweck betreffen.

Das Produktmanagement der **ADL® GmbH** hat sich bei der Ausarbeitung dieses Handbuches zum Ziel gesetzt, eine möglichst gut verständliche Anleitung und Begleitung zum Einsatz des Systems zu erstellen.
Sollten dennoch Fragen offen bleiben, wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Vertragshändler, bei dem Sie dieses System erworben haben, oder direkt an die **ADL® GmbH** in Münster.

Ihre

ADL® GmbH

1 Warnhinweise

Das Gerät darf nicht in Gegenwart offener Flammen, von Heizgeräten o. ä. benutzt werden. Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit. Betreiben Sie es nur in trockenen Räumen. Es dürfen keine brennbaren Gase oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen.

EXPLOSIONSGEFAHR!

Achtung! Das Gerät steht unter Spannung, sobald der Netzstecker eingesteckt ist. Daher muss vor dem Öffnen des Gerätes der Netzstecker gezogen werden. Lassen Sie Reparaturen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Das Gerät darf nur für seinen bestimmten Zweck verwendet werden. Überzeugen Sie sich täglich von der einwandfreien Funktion des Systems. Bei Beschädigung des Gerätes sofort den Netzstecker ziehen. Beschädigtes Netzkabel sofort austauschen. Eine Umgebungstemperatur von 0 – 35 °C muss für den Betrieb gewährleistet sein. Betreiben Sie das System nur in trockenen Räumen! Auch ein großzelliges Anti-Dekubitus-Lagerungssystem ersetzt **nicht** die manuelle Lagerung durch das Pflegepersonal. Entfernen Sie (außer zur Reparatur) keine Zellen aus dem System.

Sofern vorhanden, müssen Batterien oder Akkumulatoren fachgerecht entsorgt werden. Sie gehören nicht in den Hausmüll!

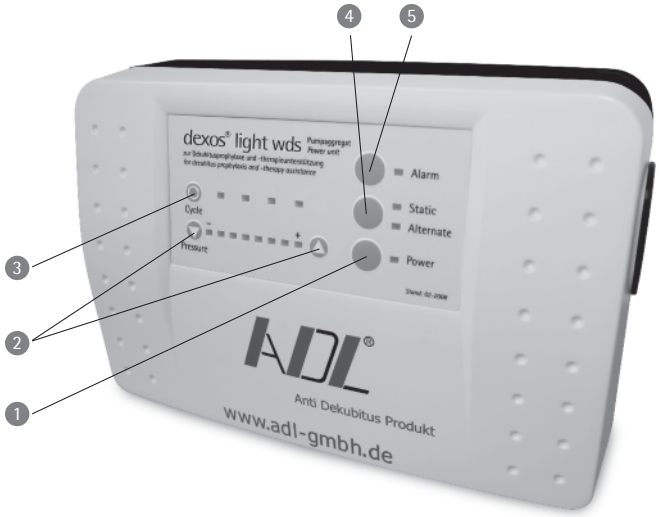
2 Artikelübersicht arsos® soft

Menge	Artikel-Beschreibung	Art. Nr.
1	Bodenwanne mit 28 Luft-Schaum-Zellen, Verschlauchung, sechs Fixierschnallen und PU-Haube,	111 540-DL-wds-neu
1	dexos® light wds, Pumpaggregat, inkl. Betthalterung und Netzkabel	64000000-FO
1	Service-Checkheft	999 190
1	Handbuch arsos® soft	112 015-FO
	Ersatz-PU-Bezug	111 542
	Ersatz-Pumpaggregat dexos® light wds, inkl. Netzkabel	111 203-DL-wds

3 Einleitung

Bei dem System **arsos® soft** handelt es sich um ein Matratzenersatzsystem. D. h. es wird keine zusätzliche Pflegebettmatratze benötigt. Auf diesem System können Patienten mit einem Körpergewicht von **20 bis 100 kg** gelagert werden.
(Bedenken Sie, dass diese Gewichtsangaben für den liegenden Patienten gültig sind. Bei abweichenden Körperhaltungen sind die Gewichtsverteilungen unterschiedlich).
Der Kern aus Weichschaum bietet eine optimale Anpassung an die Konturen des menschlichen Körpers, was eine große Auflagefläche und somit eine perfekte Druckentlastung darstellt. Die Randzonenverstärkung in Wannenform bedeutet Vorteile für die Sensibilisierung und Mobilisierung des Patienten.
Ein Durchsinken bei partieller Druckentlastung ist nicht zu befürchten, da der Schaumstoffkern des **arsos® soft**-Moduls mit einer Höhe von 11,5 cm dieses Phänomen verhindert. Damit wird indirekt ein Einhalten der **DIN EN 1970:2000** erleichtert, da selbst im befüllten Zustand die Schutzwirkung des Bettgitters erhalten bleibt. Es ist in jedem Fall die Norm **DIN EN 1970:2000** einzuhalten.

4 Zeichen- und Funktionserklärung



1. Ein-/Ausschalter (Power)
2. Druckregelung (Pressure)
   - ▲ größer
   - ▼ kleiner
3. Zykluszeit (Cycle)
4. Betriebsart (Static/Alternate)
5. Alarmtaster (Alarm)

5 Einrichtung · Aufstellung arsos® soft

1. Entfernen Sie die vorhandene Pflegebettmatratze.
2. Legen Sie die **arsos® soft**-Matratze auf den Bettbodenrahmen und fixieren Sie diese, mit den an der Unterseite befindlichen Fixierschnallen, **an den beweglichen Teilen** (Kopf- und Fußteil). **Bei Nichteinhaltung sind Schäden am Bett, sowie an der Matratze möglich.**
3. Die Luftanschluss-Schläuche müssen sich am Fußende befinden.
4. Überprüfen Sie die CPR-Funktion (**C**ardio-**P**ulmonale-**R**eanimation). Der Verschluss muss fest in den Steckbuchsen sitzen.
5. Der bi-elastische, atmungsaktive Bezug aus Polyurethan wird mit dem zweiseitigen Reißverschluss an der Bodenwanne befestigt.
6. Legen Sie den Patienten auf die Matratze. Da es sich um ein Drei-Kammer-System handelt, befinden sich am Fußende drei Schläuche.
7. Sobald der Patient auf der Matratze liegt, verbinden Sie den Konnektor der Pumpe **dexos® light wds** mit dem der Matratze. Der Konnektor muss mit einem hörbaren Klicken einrasten.
8. Beziehen Sie nun die Matratze mit einem geeigneten, im Pflegebereich üblichen Bezug.

Verwenden Sie nur Spannbezüge, wenn diese ausreichende Größe oder Elastizität aufweisen, so dass kein „Hängematteneffekt" entstehen kann. (Siehe Seite 7). Stecklaken sowie Bettlaken dürfen zwar von Zeit zu Zeit faltenfrei gezogen werden, spannen Sie diese aber auf keinen Fall danach fest unter dem Matratzenboden ein, da die Lakenspannung wiederum den Auflagedruck erhöhen würde.

6 Inbetriebnahme dexos® light wds

1. Bevor Sie das Aggregat an das Fußende des Bettes hängen können, müssen Sie die vorhandene Betthalterung am Aggregat anbringen.
   Hierzu schieben Sie die Halterung in die auf der Unterseite des Aggregates befindlichen Befestigungen ein. Es besteht auch die Möglichkeit das Aggregat unter das Bett zu stellen.
2. Verbinden Sie die Luftschläuche mit dem Aggregat. Stecken Sie die Schlauchverschlüsse zusammen. Überprüfen Sie mit einem Zug am Schlauch, ob die Konnektoren (Schnellverbinder) richtig geschlossen sind.
   Hinweis: **Überprüfen Sie bitte zeitweise die O-Ringe am Konnektor.**
   Falls Sie den Konnektor vom Aggregat trennen möchten, ohne diesen zu beschädigen, müssen Sie unbedingt die beiden Federn in der Mitte des Konnektors mit Daumen und Zeigefinger fest zusammendrücken und gleichzeitig am Konnektor ziehen.
3. Achten Sie darauf, dass die Luftschläuche weder abgeknickt noch eingeklemmt sind.
4. Schließen Sie das System an die Stromversorgung an.
5. Schalten Sie das System mittels der Powertaste 1 ein.
6. Die rote Alarmleuchte 5 blinkt und das System füllt sich.
   (Die Abschaltung der Kontrolllampe erfolgt nach Beendigung dieses Vorganges.)
   Dauer des Auffüllvorganges mit arsos® soft ca. 15 – 20 Minuten. Spätestens wenn die Matratze belastet wird, muss die rote Alarmleuchte verlöschen.
   Wird ein bestimmtes Druckniveau während des Betriebes über eine längere Zeit ca. 2 Minuten unterschritten, blinkt die rote Alarmlampe dauerhaft, d. h. das System sollte auf Undichtigkeiten überprüft werden (siehe auch unter 10 Fehlersuche). Ein kurzes Aufleuchten der Alarmlampe ist ohne Bedeutung.
   Zusätzlich zur optischen Alarmfunktion hat das Aggregat einen akustischen Alarm, der sich automatisch nach einer gewissen Zeitdauer aktiviert. Durch Betätigen der Alarmtaste 5 kann dieser ein- oder ausgeschaltet werden.
7. Der optimale Druck lässt sich durch Betätigen der Druckregeltaste 2 einstellen. Die Skala ist in acht Einstellmöglichkeiten unterteilt.
   Leuchtet eine Diode, liegt der kleinstmögliche Druck an, leuchten alle acht Dioden, ist der größtmögliche Druck erreicht (siehe Tabelle Seite 9).
   Der einstellbare Druck liegt im Bereich 5 und 40 mbar. Nach dem Einschalten befindet sich der Anfangsdruck in der Skalenmitte, das entspricht ca. 20 mbar.
   Eine optimale Einstellung des Systems ist unbedingt durch den „Handcheck" zu überprüfen, da das Einsinkverhalten des Patienten nicht nur vom Gewicht, sondern auch von seiner Körperstatur abhängig ist. Versuchen Sie, Ihre Hand unter die Kniekehlen, die Lenden- und Halslordose zu schieben, um zu prüfen, ob dort stützendes Material vorhanden ist. Wenn der Patient zu tief einsinkt, entsteht der „Hängematteneffekt", der ebenfalls zu vermeiden ist (siehe Seite 9).

Einstellung des Druckes

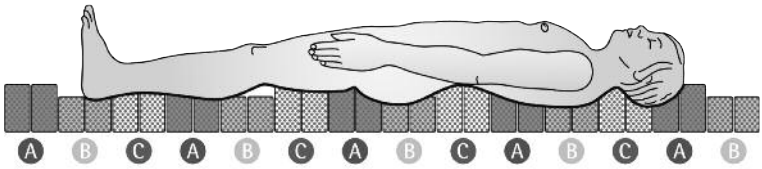
Stufeneinteilung	Körpergewicht
1. Stufe = 1 Diode	ca. 20 – 30 kg
2. Stufe = 2 Dioden	ca. 30 – 40 kg
3. Stufe = 3 Dioden	ca. 40 – 50 kg
4. Stufe = 4 Dioden	ca. 50 – 60 kg
5. Stufe = 5 Dioden	ca. 60 – 70 kg
6. Stufe = 6 Dioden	ca. 70 – 80 kg
7. Stufe = 7 Dioden	ca. 80 – 90 kg
8. Stufe = 8 Dioden	ca. 90 – 100 kg

* abhängig von der verwendeten Auflage

(8.) Ist der Druck zu hoch eingestellt, fehlt das stützende Material unter den Hohlräumen des Körpers. In diesem Fall können Sie den Druck verringern, wenn Sie ein oder mehrmals auf die linke Druckregeltaste (2) drücken.
Ist der Druck zu niedrig eingestellt (Hängematteneffekt), drücken Sie ein- oder mehrmals auf die rechte Druckregeltaste (2) . Im Fall einer Druckänderung müssen Sie immer die Zeit der eingestellten Zyklen abwarten, bis der Druck sich erneut eingestellt hat. Erst dann überprüfen Sie die Einsinktiefe.

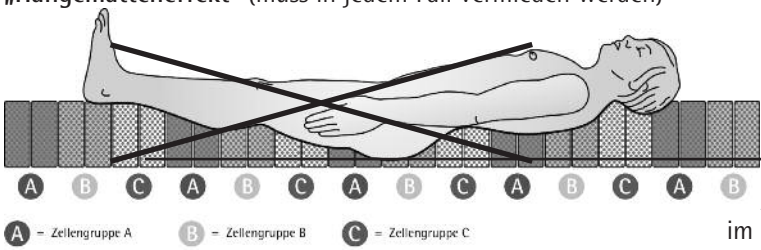
Anschluss-Abbildung: Matratze arsos® soft mit Pumpaggregat dexos® light wds

Bereich A = Zellengruppe 1/2, 7/8, 13/14, 19/20, 25/26
Bereich B = Zellengruppe 3/4, 9/10, 15/16, 21/22, 27/28
Bereich C = Zellengruppe 5/6, 11/12, 17/18, 23/24



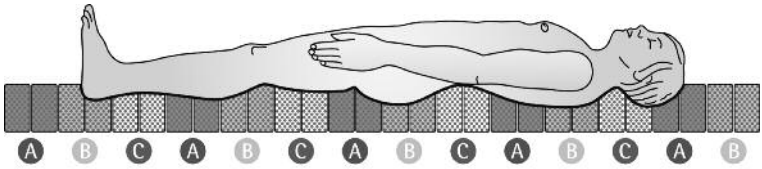
Wechseldruckprinzip
(jede zweite Zellengruppe abgelassen, hier Zellengruppe B)

„Hängematteneffekt" (muss in jedem Fall vermieden werden)

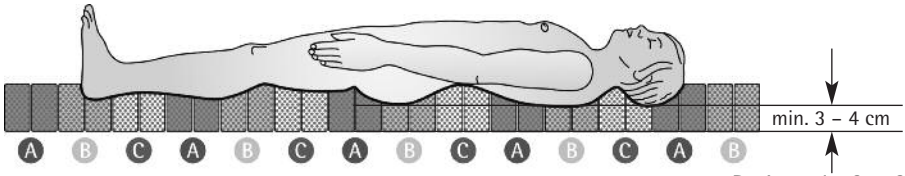


Stark erhöhter Auflagedruck im Sakralbereich

Optimales Einsinken des Patienten
(Kniekehlen, Lenden- und Halslordose sind mit stützendem Material ausgefüllt)



A = Zellengruppe A
B = Zellengruppe B
C = Zellengruppe C



Statischer Betrieb
(alle Zellen mit gleichem Druck)

Patient darf auf keinen Fall auf den Bettboden durchsinken.

7 Einstellungen

Die Schnellentlüftung **(CPR)** befindet sich am Kopfende der Matratze.
Im geschlossenen Zustand muss das Drehventil horizontal, in Längsrichtung zum Schlauch, stehen.

Zum Entlüften der Matratze müssen Sie den Schnellverschluss (Konnektor) von Aggregat trennen, oder es muss am roten Fähnchen mit der Beschriftung CPR ruckartig gezogen werden bis ein leises Zischen zu hören ist. Das rote Fähnchen befindet sich auf der Kopfseite der Matratze auf der linken Seite.

Nach ca. 30 - 60 Sekunden sinkt der Patient auf den festeren Schaumstoff.
Ist die Matratze mit einem CPR-Steckverschluß ausgestattet, so ziehen Sie zum Entlüften (ruckartig) an dem roten Seil den Verschluß aus den Steckbuchsen.

1. Zum Einschalten der Statikfunktion drücken Sie auf die Taste 4, welche die mittlere, blaue Taste am rechten Rand des Bedienfeldes ist. Die Anzeige wechselt dabei auf die grüne Diode (static). Dabei bedeutet Statik, dass jetzt alle Zellen der Auflage mit Luft befüllt werden und auf den eingestellten Druckwert hochgefahren werden. Hier gilt es zu beachten, dass auf Grund der Druckverteilung auf alle Zellen, der maximale Druck um ein bis zwei Skalenpunkte zurückgenommen wird, um eine richtige Lagerung zu gewährleisten. Solange, die richtige Position für die Statik noch nicht erreicht ist, blinkt die grüne Leuchtdiode. In der Statikposition leuchtet die Diode dauerhaft.

   Zum Ausschalten der Statikfunktion drücken Sie erneut auf die Taste 4. Die Anzeige wechselt dabei wieder auf die blaue Diode (alternate). Dabei bedeutet „alternate", dass das System sich wieder in der Wechseldruckfunktion befindet, jetzt werden abwechselnd 2 von 3 Luftkammern mit Luft befüllt und die dritte bleibt drucklos. Alle Druckänderungen, die bei der Statikfunktion durchgeführt wurden, müssen wieder rückgängig gemacht werden.

2. Weiterhin lässt sich am Aggregat die Zykluszeit verändern. Der einstellbare Bereich liegt zwischen minimal 5 und maximal 20 Minuten.
Durch Betätigen der Taste 3 können Sie vom Standardwert 5 Minuten, in Intervallen von je 5 Minuten, die Zykluszeit auf bis zu 20 Minuten verstellen.

Die Zykluszeit ist die Zeit, die vom System benötigt wird, um alle drei Luftkammern zu be- und entlüften.

3. Der Alarm hat 2 Betriebzustände. Die Grundeinstellung ist optischer und akustischer Alarm gleichzeitig. D. h., die rote Alarmleuchte blinkt und es ist ein akustisches Signal zu hören. Durch Betätigen der Alarmtaste 2 für ca. 5 Sekunden kann der akustische Alarm abgeschaltet werden.
Die Abschaltung wird durch ein kurzes akustisches Signal bestätigt.
Jetzt ist nur noch der optische Alarm aktiv, die Alarmleuchte leuchtet im Alarmfall dauerhaft.

Der akustische Alarm kann durch Betätigen der Taste 1 Power oder Taste 5 Alarm wieder aktiviert werden.

Bemerkung: Der akustische Alarm wird erst nach 30 - 40 Minuten aktiv, um einen Alarm bei der ersten Befüllung der Matratze zu verhindern. Während des Betriebes, auf der unteren Druckeinstellung von 5 mbar, kann es zum Alarm kommen, hält dieser länger als 1 Minute an, so ist das System auf Undichtigkeiten zu überprüfen.

8 Zusatzfunktionen

1. Tastatursperre

Die Tastatur ist mit einer Tastensperre ausgestattet, die sich nach 5 Minuten aktiviert. Damit soll ein unbeabsichtigtes Verstellen der eingestellten Werte verhindert werden. Die Tastensperre wird durch gleichzeitiges Betätigen folgender Tasten (Taste 5 Alarm + Taste 2 Pressure – + Pressure +) wieder aufgehoben und weitere Einstellungen können am Aggregat durchgeführt werden.

2. Helligkeit der Anzeige

Die Helligkeit der Anzeige ist mit folgender Tastenkombination Taste 4 Alarm und Taste 5 Static/Alternate in drei Stufen einstellbar. Der Einschaltzustand ist die hellste Anzeige. Durch Betätigen der Tastenkombination wird die Anzeige dunkler.

3. Netzausfallalarm

Fällt das Stromnetz aus, an dem das Aggregat angeschlossen ist, kommt es zu einem akustischen Netzausfallalarm und die rote Alarmdiode blinkt. Der Alarm ist durch die Taste 4 Alarm oder durch die Taste 1 Power abschaltbar.
Bei Wiederkehr der Netzspannung schaltet sich der Alarm aus.

4. Memory-Funktion

Das Aggregat hat eine Memory-Funktion. Das bedeutet, wird die Stromzufuhr unterbrochen, bleiben die eingestellten Werte bis zu ca. 24 Stunden erhalten.

5. Reset-Funktion

Durch Betätigen der Taste 2 Alarm und Taste 3 Cycle kann das Gerät wieder auf die Werkseinstellung zurück gestellt werden. Alle eingestellten Werte gehen verloren. Die Werkseinstellungen sind Wechseldruckbetrieb mit Druck bei 20mbar, Zykluszeit bei 5 Minuten, akustischer und optischer Alarm.

9 Reinigungshinweise · Service

- Während der Benutzung sollten die Matratze und die Schläuche einmal wöchentlich mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Hierfür kann ein mildes, handelsübliches Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwendet werden.

Keine aldehydhaltigen Mittel verwenden!

- Bei einem Patientenwechsel muss die Matratze nach den Richtlinien der MPBetreibV §4, Abs. 2 aufbereitet werden.
- Das Polyurethangewebe des Bezuges ist bis **95 °C** waschbar und kann nach einem thermischen Verfahren (z. B. Ottalin-Peracet-Verfahren) aufbereitet werden. Auch Dampfsterilisationsverfahren können durchgeführt werden, sofern 75 °C nicht überschritten werden.
  Um das Pumpaggregat zu reinigen, wird es mit einem feuchten Lappen abgewischt. Es sind Seifenlauge, oder aldehydfreie, milde Reinigungsmittel zu verwenden.
- Eine Wischdesinfektion ist ebenfalls durchführbar, wenn die Wirkungsspektren beachtet werden und die Einwirkzeit eingehalten wird.

Desinfektionsmittelempfehlungen:
BACILLOCID RASANT (BODE), BACILLOL AF (BODE), BACILLOCID SPEZIAL (BODE), KOHRSOLIN FF (BODE), KOHRSOLIN (BODE), MICROBAC FORTE (BODE), DISMOZON PUR (BODE), INCIDIN FOAM (ECOLAB), INDUR DES (ECOLAB).

Versichern Sie sich beim Hersteller, dass das Desinfektionsmittel die Kunststoffoberflächen (PUR, PA, ABS, PVC) nicht angreift.
Halten Sie Feuchtigkeit von den stromführenden Teilen fern (der Lappen muss feucht, nicht nass sein).
Achten Sie darauf, dass keine **Restfeuchtigkeit** im System verbleibt, bevor Sie es einlagern.
Führen Sie in jedem Fall eine **Funktionskontrolle** durch, bevor Sie das System wieder einsetzen.
Überprüfen Sie Ihr Reinigungsverfahren regelmäßig auf seine **Wirksamkeit**.

Die **ADL® GmbH** schreibt für alle elektrisch betriebenen Systeme eine **Sicherheitstechnische Kontrolle (STK)** nach **spätestens 2 Jahren** vor.
Die Unfallverhütungsvorschriften BGV A2 bleiben davon unberührt.
Diese **STKs** dürfen nur durch speziell dafür ausgebildetes Personal durchgeführt werden.

10 Fehlersuche

Modul	Problem	Ursachen	Maßnahmen
arsos® soft	Matratze füllt sich nicht bzw. unvollständig.	Konnektoren nicht richtig verschlossen, Verschlauchung verdreht oder abgeknickt.	Überprüfen der Verschlauchung und der Verschlüsse.
	Patient sinkt auf dem System durch.	Defekte Zelle, Verschlauchung defekt, Druck falsch eingestellt.	Zellen überprüfen, Verschlauchung überprüfen, Druckeinstellung überprüfen.
dexos® light wds	Aggregat läuft nicht. (Blaue Lampe am Power-Taster leuchtet nicht).	Keine Netzspannung – Netzstecker ist defekt, fehlerhaftes Netzkabel, Sicherung defekt.	Stromkabel und Netzstecker kontrollieren. Kontrollieren der Netzeingangsspannungssicherung am Aggregat.
	Rote Alarmleuchte blinkt und akustischer Alarm ist zu hören.	Konnektoren nicht richtig verschlossen, Verschlauchungen, defekt. CPR geöffnet.	Zellen und Verschlauchungen kontrollieren, CPR kontrollieren. Kontrollieren, ob der Aggregat-Ausgangsdruck im Toleranzbereich liegt.

11 Indikationen · Kontraindikationen

Funktion	Indikationen	Kontraindikationen
Wechseldruck mit dexos® light wds	Dekubitusprophylaxe und -Therapieunterstützung bei mittlerem bis hohem Risiko/Grad III (EPUAP). Bei einem Patientengewicht von < 20 kg	Instabile Frakturen, Sensibilitätsverlust, Schmerzen, muskulärer Hypertonus (z. B. Kontrakturen, Spastiken), Dekubitus Risiko/Grad IV (EPUAP), Bei einem Patientengewicht von <20 kg und >100 kg
Statische Weichlagerung mit dexos® light wds	Dekubitusprophylaxe und -Therapieunterstützung bei mittlerem bis hohem bis Risiko/Grad III (EPUAP). Schmerzen, muskulärer Hypertonus.	Instabile Frakturen, Sensibilitätsverlust, Dekubitus Risiko/Grad IV (EPUAP), Bei einem Patientengewicht von <20 kg und >100 kg

12 Technische Daten

	Matratze arsos® soft	Aggregat dexos® light wds	Bezug
Art. Nr.	100 540	111 203-wds	111 542
Material	Polyurethan	ABS	PU/PA
Abmessungen	200 x 90 x 13 cm (belüftet)	23 x 15 x 8,5 cm	200 x 95 x 12 cm
Gewicht	ca. 16 kg	ca. 1,5 kg	ca. 0,2 kg
Garantie*	2 Jahre	2 Jahre	--
Elektrische Anschlusswerte		230 V/7 W	
Schutzklasse		II	
Feinsicherung		230 V/500 mA träge	
Reinigung	Wischdesinfizierbar mit geeigneten Desinfektionsmitteln nach anerkannten Verfahren. Wir empfehlen eine Desinfektion mit einem dampfthermischen Verfahren.	Wischdesinfizierbar	95 °C waschbar, trocknergeeignet bis 50 °C.

* Die Garantie gilt für herstellerbedingte Fehler und Materialfehler.

13 air foam Kombinationsmöglichkeiten

Art. Nr.	Artikelname/ Bausteinkombination	Artikelkurzbeschreibung Lieferumfang
111 540-DL-wds	arsos® soft mit dexos® light wds	Matratze inkl. Bezug, Pumpaggregat, Verschlauchung
111 500	arsos® light	Matratze inkl. Bezug, Verschlauchung
111 500-DL-wds	arsos® light mit dexos® light wds	Matratze inkl. Bezug, Pumpaggregat, Verschlauchung
111 550	arsos® plus	Matratze inkl. Bezug, Verschlauchung
111 550-DL-wds	arsos® plus mit dexos® light wds	Matratze inkl. Bezug, Pumpaggregat, Verschlauchung
111 530	arsos® basic	Matratze inkl. Bezug, Verschlauchung
111 530-DL-wds	arsos® basic mit dexos® light wds	Matratze inkl. Bezug, Pumpaggregat, Verschlauchung
111 350	lenos® light	Seitenlagerungssystem zum Einsatz in Kombination mit dem air foam-System, bestehend aus dem Pumpaggregat und den Luftbälgen. Inkl. clinisan-Matratze und Bezug.

Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler oder direkt an die ADL® GmbH.

(Händlerstempel)

Konformitätserklärung für die nachfolgend genannten Produkte, gültig bis Oktober 2014

Wir, die
ADL GmbH

Lise-Meitner-Str. 3
48161 Münster

erklären in alleiniger Verantwortung, dass die nachfolgenden Produkte den Bestimmungen der Richtlinie des Rates über Medizinprodukte vom 14. Juni 1993 (93/42/EWG) entsprechen, und das die Konformität mit dieser Richtlinie besteht. Der Konformität mit den „Grundlegenden Anforderungen" wird entsprochen.

Produkt	Artikel-Nr.
soft air® sit	110 480 - 110493
arsos filius + dexos light wds	111 510-DL-wds
arsos® filius + dexos® autoplus	111 510-DA-wds
arsos® filius + dexos® variant	111 510-DV-wds
arsos® light + dexos® light wds	111 500-DL-wds
arsos® light + dexos® autoplus	111 500-DA-wds
arsos® light + dexos® variant	111 500-DV-wds
arsos® basic + dexos® light wds	111 530-DL-wds
arsos® soft + dexos® light wds	111 540-DL-wds
arsos® soft + dexos® autoplus	111 540-DA-wds
arsos® soft + dexos® variant	111 540-DV-wds
arsos® plus + dexos® light wds	111 550-DL-wds
arsos® plus + dexos® autoplus	111 550-DA-wds
arsos® plus + dexos® variant wds	111 550-DV-wds
dexos® light wds	111 203-wds
dexos® autoplus	111 205
dexos® variant	111 204
soft air® simplex wds	110 470-wds
soft air® simplex Matratze	510 470
soft air® simplex Aggregat	110 471-wds
soft air® wds	110 400-wds
soft air® wds Matratze	510 400
soft air® wds Aggregat	110 400-wds
soft air® plus wds	110 401-wds
soft air® plus wds Matratze	510 401
soft air® plus wds Aggregat	110 411-wds
lenos® light	100 400
lenos® light Matratze	111 303
lenos® light Aggregat	111 351
curix® turn	110 548
curix® air care	110 549
curix® air care Matratze	510 549
pro air 200	300 400 03
pro air 200 Aggregat	300 400 02
pro air 200 Matratze	300 400 01

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren für die Produkte der Klasse 1: Anhang IX, Regel 1 in Verbindung mit Anhang VII der Richtlinie 93/42/EWG

Münster, den 24.01.10
Datum

Unterschrift

Kostenlose Telefon-Hotline: 08000 235 235

ADL® GmbH
Lise-Meitner-Straße 3
48161 Münster
Germany
Telefon: + 49 (25 34) 6 22 4-0
Telefax: + 49 (25 34) 6 42 70

ADL® GmbH
Produktionsstätte
und Servicecenter Erfurt
Im Flürchen 1
99334 Ichtershausen
Germany
Telefon: + 49 (3 62 02) 75 19-0
Telefax: + 49 (3 62 02) 75 19-12

E-Mail: info@adl-gmbh.de
Internet: www.adl-gmbh.de

Copyright durch © ADL GmbH · Münster
Stand 11/2011